

Das schweizerische Forschungsinformationssystem



Projekt Information

Projektanzeige-Menü

- [Basisinformation](#)
- [Kontaktpersonen](#)
- [Projektinformation](#)
- [Forschungsbereiche](#)
- [Beteiligte Personen](#)
- [Organisation](#)

[Zurück zur Projektübersicht](#)

Newsflash



Bundesamt für Bildung und Wissenschaft
Office fédéral de l'éducation et de la science
Ufficio federale dell'educazione e della scienza
Ufficio federal da scolaziun e scienza

Projekt Titel (orig.)

Alternative Behandlungsverfahren für die Bekämpfung der K Knollenfäule der Kartoffel sowie des Schneeschimmels, des S der partiellen Taubährgigkeit bei Weizen

Projekt Titel (engl.)

Antifungal products for organic farming against potato late b infestans) the common bunt (Tilletia caries) and the snow m (Microdochium nivale) of wheat

Schlüsselwörter

(Englisch)
Phytophthora infestans, Tilletia caries, Microdochium nivale, graminearum, organic farming

Startdatum

08.11.2003

Enddatum

31.12.2007

Kontaktpersonen

Forrer Hans-Rudolf

Tel.Nr 01/377 711 11

E-mail hans-rudolf.forrer@fal.admin.ch

Organisation Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau
Zürich-Reckenholz

Strasse Reckenholzstrasse 191

PLZ / Ort 8046 Zürich

Land Schweiz

[top](#)

Projektinformation

Deutsch

Englisch

Französisch

Italienisch

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

[X](#)

Schlüsselwörter

Kurzbeschreibung

Projektziele

Umsetzung und

Neue Kenntniss

Arbeitsvorgang, Arbeiten

Kunden/Bericht

Publikationen

[top](#)

Kurzbeschreibung (Deutsch)

Pflanzenkrankheiten können mit der Verwendung von gesunden Pflanzgut, der Einhaltung einer Fruchtfolge und dem Anbau von anfälligen Sorten, reguliert werden. Für die Erreger der Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel (Phytophthora infestans; PI), des Stinkbrandes (Tilletia caries; TC) und des Schneeschimmels (Microdochium nivale; MN) ist dies nur beschränkt zu: MN ist der wichtigste Erreger auf Getreide, wird durch die Anbautechnik wenig beeinflusst. Der Stinkbrand wird durch eine beinahe 100%ige chemische Beizung des Saatgutes verhindert, er kann sich jedoch mit der vermehrten Verwendung von ungeschütztem Saatgut wieder leicht ausbreiten. Fusarium graminearum (FG) tritt schon bei bodenschonendem Anbau vermehrt auf. PI hat ein enormes Vermehrungspotential und ist weltweit der gefürchtetste Krankheitserreger. Nicht kontrollierbare TC und PI-Befälle sind nicht nur für den

Bedeutung, sie stellen auch eine erhebliche Gefahr für die IP und können dort zu erhöhten Pestizideinsätzen und Ernteverlustraten mit Getreide-Samenkrankheiten im Bio-Anbau und die ökologisch bedenklichen Kupferpräparate, ersetzen zu können Pflanzenbehandlungsmittel auf der Basis von Pflanzenstärkungsmitteln und Heilkräutern und Organismen. Für die Entwicklung praxisreifer Biosicherheits- und Ökotox-Abklärungen muss mit 8-10 Jahren gerechnet werden. Um kurzfristige gute Übergangslösungen zu entwickeln, entwickeln wir Strategien für den Einsatz von Kupfer im Bio-Kartoffelbau mit geringer Dosierung. Dazu und um Kupfer im Kartoffelbau optimal und wirkungsvoll einsetzen zu können, entwickeln wir ein Krautfäule-Prognosesystem.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Projektziele (Deutsch)

- Entwicklung und Etablierung eines Labor- und Gewächshaus Systems für Kraut- und Knollenfäule, Stinkbrand, Fusarium und Schneeschimmel.
- Prüfung und Beurteilung der besten alternativen Präparate mit unterschiedlichen Formulierungen und Anwendungsformen
- Entwicklung und Etablierung eines Internet-Prognosesystems zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel mit verschiedenen Alternativ-Präparaten und niedrig dosierten Kupferpräparaten
- Veröffentlichung der Resultate mit Publikationen, Tagungen und Beratungsunterlagen

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und Anwendungen (Deutsch)

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und Anwendungen (Englisch)

For more detailed information please contact the person in charge of the project

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und Anwendungen (Französisch)

Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und Anwendungen (Italienisch)

Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile r

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Neue Kenntnisse/Literatur (Deutsch)

- Bänziger I., Forrer H.R., Gindrat D., Frei P. und Schachern: Stinkbrandanfälligkeit in- und ausländischer Weizensorten. A (8), 300-305.
- Cao K., Kessler Ph., Wang S., Fried P.M. & Forrer H.R., 2000: Krautfäulebekämpfung im Bio- Kartoffelanbau ohne Kupfer? (5), 176-181

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Arbeitsvorgang/Stand der Arbeiten (Deutsch)

1. Auswahl von potentiell geeigneten Präparaten, Kräutern und
2. Herstellung von Pflanzenextrakten und -Präparaten.
3. Entwicklung und Beschreibung von Laborbiotests zur Qualitätsprüfung der Präparate gegen PI, MN, FG und TC.
4. Labor-, Gewächshausprüfung von ausgewählten Präparaten gegen PI auf Kartoffeln und FG auf Weizen und/oder als Beizmittel und MN auf Weizen.
5. Wirkungsprüfung in Feldversuchen und mit unterschiedlichen der besten Präparate.
6. Vergleich der Wirkung unterschiedlicher Applikationsverfahren: Anwendung von Extrakten und Suspensionen von gemahlener PI-Kartoffelsystem in Topf- und z.T. Feldversuchen.

7. Durchführung von Feldversuchen mit niedrig dosierten Ku
8. Entwicklung und Einführung eines Prognosesystems für di
- Bekämpfung mit Kupferpräparaten mit niedriger Dosierung u
- Alternativ-Präparate
9. Prüfung neuer Diagnostik-Tools für MN, TC ,Fusarien und/

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Kunden/Berichterstattung (Deutsch) Landwirtschaftliche Praxis und Beratung, Abnehmer und Ver: Getreide (Industrie und Handel), Kant. Zentralstellen für Pfla

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen (Deutsch) Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen (Englisch) For more detailed information please contact the person in c project

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen (Französisch) Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen (Italienisch) Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile r

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Forschungsbereiche

Fachbereiche	%	Disziplinen gemäss CERIF-Klassifikation
	100	B006 Agronomie
Politikbereich / NABS	100	Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie

[top](#)

Beteiligte Personen

Beteiligungsart	Kontaktperson, Forrer Hans-Rudolf
Tel.Nr	01/377 711 11
E-mail	hans-rudolf.forrer@fal.admin.ch
Organisation	Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Zürich-Reckenholz
Strasse	Reckenholzstrasse 191
PLZ / Ort	8046 Zürich
Land	Schweiz

[top](#)

Forschungsorganisation	FAL	Agroscope FAL Reckenholz Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau
	Strasse	Reckenholz
	PLZ / Ort	8046 Zürich
	Land	Schweiz
	E-mail	info@fal.admin.ch

Bereich	1 Ackerbau, Futterbau und Agrarökologie
Projektnummer	04.13.3.1
Projekt-Status	Aktiv
Kosten bewilligt	(Betrag nicht veröffentlicht)
Letzte Mutation	14.03.2005

[top](#) | [zurück zur Projektliste](#)

Copyright + Disclaimer